

TU Verkündungsblatt

Ämtliche Bekanntmachungen

Fakultät 1
Institute der Fakultät 1
GdP (20 Ex)

Aushang

Nr. 585
12.01.2009

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsstelle des
Präsidenten
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4101
Fax 0531/391-4300

Änderung des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Studiengang „Wirtschaftsinformatik“, mit dem Abschluss „Bachelor of Science“, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät

Hiermit wird die von dem Fakultätsrat der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät am 02.07.2008 beschlossen und vom Präsidenten am 22.12.2008 genehmigte Prüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ der TU Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 12.01.2009, in Kraft.



Änderung des besonderen Teils der Prüfungsordnung für den Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ an der Technischen Universität Braunschweig, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät.

Der besondere Teil der Prüfungsordnung für den Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ Bek. v. 18.10.2007 (TU-Verkündungsblatt 515), wird wie folgt geändert:

Abschnitt I

1. § 2 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

- a.) Bei Buchstabe a) wird die Zahl „36“ durch die Zahl „35“ ersetzt.
- b.) Bei Buchstabe b) wird die Zahl „42“ durch die Zahl „44“ ersetzt.
- c.) Bei Buchstabe d) wird die Zahl „26“ durch die Zahl „28“ ersetzt.
- d.) Bei Buchstabe f) wird das Wort „Prüfungen“ durch das Wort „Prüfungsleistungen“ ersetzt.
- e.) Bei Buchstabe g) wird die Zahl „9“ durch die Zahl „6“ ersetzt.

2. Anlage 2a erhält die diesem Dokument angefügte Fassung.

3. Anlage 2b erhält die diesem Dokument angefügte Fassung.

4. Die Anlagen 4 bis 6 erhalten die diesem Dokument angefügten Fassungen.

Abschnitt II

Die Änderung tritt nach der Genehmigung durch das Präsidium der Technischen Universität Braunschweig am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Studierende, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung im zweiten oder in einem höheren Semester befinden, werden nach der bisher geltenden Ordnung geprüft. Sie können auf Antrag und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses auch nach der neuen Prüfungsordnung geprüft werden.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG
CARL-FRIEDRICH-GAUß-FAKULTÄT

ZEUGNIS

ÜBER DIE BACHELOR-PRÜFUNG

FRAU/HERR⁺⁾

GEBOREN AM IN

HAT DIE BACHELOR-PRÜFUNG IM STUDIENGANG

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

MIT DER GESAMTNOTE

" "

BESTANDEN

⁺⁾ Zutreffendes einfügen

PRÜFUNGSLEISTUNGEN

Module	Art ¹⁾	ECTS-Punkte ²⁾	Note
Pflichtbereich			
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	V+Ü	8	
Wirtschaftsinformatik Bachelor-Vertiefung Decision Support	V	5	
Wirtschaftsinformatik Bachelor-Vertiefung Informationsmanagement	V+Pro	5	
Software Engineering I	V+Ü	4	
Taktisches Informationsmanagement	V+Ü	4	
Softwareentwicklungspraktikum ³⁾	P	8	
Projektarbeit	S+P	10	
Programmieren I	V+Ü	6	
Programmieren II	V+Ü	6	
Algorithmen und Datenstrukturen	V+Ü	8	
Relationale Datenbanksysteme I	V+Ü	4	
Computernetze	V+Ü	4	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	V+Ü	8	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	V+Ü	10	
Betriebliches Rechnungswesen	V+Ü	5	
Analysis für Informatiker	V+Ü	10	
Lineare Algebra für Wirtschaftsinformatiker	V+Ü	5	
Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften	V+Ü	8	
Bürgerliches Recht	V+Ü	8	
Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftspolitik	V oder S	4	
Wahlpflichtbereich			
Informatik Bachelor-Vertiefung 1 ⁴⁾	V+Ü	4)	
Informatik Bachelor-Vertiefung 2 ⁴⁾	V+Ü	4)	
Informatik Bachelor-Vertiefung 3 ⁴⁾	V+Ü	4)	
Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung 1 ⁴⁾	V	5	
Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung 2 ⁴⁾	V	5	
Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung 3 ⁴⁾	V	5	
Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung 4 ⁴⁾	V	5	
Professionalisierung			
Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik		6	
Abschlussarbeit			
Bachelorarbeit		12	

Notendurchschnitt ⁵⁾	
Gesamtnote ⁵⁾	“ “
ECTS-Note ⁵⁾	

Braunschweig, den
(Siegel der TU Braunschweig)

Dekan/in ⁶⁾ (federführende Fakultät)		Vorsitzende/r ⁶⁾ des Prüfungsausschusses
--	--	--

¹⁾ Art der Veranstaltung: Ü Übung, V Vorlesung, P Praktikum, S Seminar, Pro Projekt

²⁾ Ein ECTS-Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden.

³⁾ Namen des Moduls einsetzen und ggf. Zusatz, dass Modul nicht in die Gesamtnote mit eingeht.

⁴⁾ ECTS-Leistungspunkte eintragen (insgesamt 12 oder mehr LP)

⁵⁾ Notenskalen:

a) Notendurchschnitt (d): Noten gewichtet nach Leistungspunkten, Angabe mit einer Kommastelle ohne Rundung.

b) Modulnoten bzw. Gesamtnote: sehr gut (1,0 < d ≤ 1,5), gut (1,5 < d ≤ 2,5), befriedigend (2,5 < d ≤ 3,5), ausreichend (3,5 < d ≤ 4,0), bestanden (bei Studienleistung). Bei d ≤ 1,1 wird als Gesamtnote das Prädikat "Mit Auszeichnung" vergeben.

c) ECTS-Notenstufe: A (beste 10 %), B (nächste 25 %), C (nächste 30 %), D (nächste 25 %), E (nächste 10 %).

⁶⁾ Modul wurde durch Studienleistung abgeschlossen und geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit ein

**TECHNISCHE UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG
CARL-FRIEDRICH-GAUß-FAKULTÄT**

BACHELOR'S CERTIFICATE

MS./MR.⁺⁾

BORN ON IN

HAS PASSED THE BACHELOR'S EXAMINATION IN

**WIRTSCHAFTSINFORMATIK
(BUSINESS INFORMATION SYSTEMS)**

WITH THE OVERALL GRADE OF

" "

⁺⁾ as appropriate

RECORD OF COURSE AND EXAMINATION RESULTS

Modules	Type ¹⁾	ECTS-Points ²⁾	Grade
Compulsory Disciplines			
Fundamentals of Business Information Systems	L+E	8	
Business Information Systems Bachelor-Study Focus Decision Support	L+E	5	
Business Information Systems Bachelor-Study Focus Information Management	L+Pro	5	
Software Engineering I	L+E	4	
Tactical Information Management	L+E	4	
Software Development Internship ³⁾	P	8	
Project Work	S+P	10	
Programming I	L+E	4	
Programming II	L+E	6	
Algorithms and Data Structures	L+E	8	
Relational Database Systems I	L+E	4	
Computer Network	L+E	4	
Fundamentals of Economics	L+E	8	
Fundamentals of Business Studies	L+E	10	
Cost Accounting	L+E	5	
Analysis for Computer Scientists	L+E	10	
Linear Algebra for Business Information Specialists	L+E	5	
Quantitative Methods for Business Information Systems Specialists	L+E	8	
Civil Law	L+E	8	
Economic Sociology and Economic Policy	L or S	4	
Compulsory Optional Disciplines			
Computer Science Bachelor-Study Focus 1 ⁴⁾	L+E	4 ⁴⁾	
Computer Science Bachelor-Study Focus 2 ⁴⁾	L+E	4 ⁴⁾	
Computer Science Bachelor-Study Focus 3 ⁴⁾	L+E	4 ⁴⁾	
Economic Science Bachelor-Study Focus 1 ⁴⁾	L	5	
Economic Science Bachelor-Study Focus 2 ⁴⁾	L	5	
Economic Science Bachelor-Study Focus 3 ⁴⁾	L	5	
Economic Science Bachelor-Study Focus 4 ⁴⁾	L	5	
Professionalizing			
Interdisciplinary Qualifications Bachelor Business Information Systems		6	
Thesis			
Bachelor-Thesis		12	

Average Grade ⁵⁾	
Overall Grade ⁵⁾	“ “
ECTS Grade ⁵⁾	

Braunschweig,

(University Seal)

Dean (faculty in charge)		Chair, Board of Examiners
-----------------------------	--	---------------------------

¹⁾ Type of instruction: E exercise, L lecture, P practical, S seminar, Pro project

²⁾ 1 ECTS credit point corresponds to a total student workload of approx. 30 hours.

³⁾ Insert the name of the module and if necessary the add-on, that the module grade aren't included in the overall grade.

⁴⁾ Insert ECTS credit points (a total of 12 or more CP).

⁵⁾ Grading scales:

a) Average grade (d): ECTS-weighted average of the individual grades (without values in brackets).

b) Module grades and overall grade: very good ($1,0 < d \leq 1,5$), good ($1,5 < d \leq 2,5$), satisfactory ($2,5 < d \leq 3,5$), sufficient ($3,5 < d \leq 4,0$), passed (study achievement). With an average grade $d \leq 1.1$ the overall grade "passed with distinction" is assigned.

c) ECTS Grades: A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), E (next 10 %).

⁶⁾ Module has been passed by study achievement and aren't included in the overall grade.

Liste der Module, Qualifikationsziele, Leistungspunkte, Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen

Modulübersicht Bachelor

In den folgenden Tabellen deutet beispielsweise K180 eine benotete 180-minütige Klausur. Durch M wird eine benotete mündliche Prüfung bezeichnet, die mindestens 15 Minuten, in der Regel nicht mehr als 35 Minuten dauert. Die Abkürzung LN bedeutet einen Leistungsnachweis für eine Studienleistung. Ein Leistungsnachweis kann benotet oder unbenotet bewertet sein und beliebig oft wiederholt werden. Eine Prüfungsvorleistung wird mit PVL abgekürzt.

A Pflichtbereich Grundlagen

Mod.-Nr.	Modulname (Ziele)	LP	Prüfung
WW-RW-01	Bürgerliches Recht Die Studenten verstehen die Grundprinzipien einer Zivilrechtsordnung und ihre Bedeutung für ein wettbewerblich-marktwirtschaftliches System. Sie lösen einfache juristische Zivilrechtsfälle und werden zur Vertragsgestaltung und Einschätzung von Vertragsrisiken befähigt.	8	K180
WW-WINFO-06	Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften Die Studierenden besitzen nach Abschluss dieses Moduls einen grundlegenden Überblick über quantitative Methoden der BWL und sind in der Lage diese anzuwenden. Sie können gängige quantitative Entscheidungs- und Analyseprobleme identifizieren, modellieren und durch Anwendung einer angemessenen Methode lösen.	8	2xK60
SW-SOZ-49	Wirtschaftssoziologie und Wirtschaftspolitik Die Studierenden werden befähigt: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturmerkmale moderner Arbeitsgesellschaften sowie Ursachen des Wandels zu benennen. • Prognosen (und ggf. auch Trendszenarios) zur demographischen Entwicklung sowie zur Dynamik von Arbeit und Beschäftigung kritisch zu reflektieren. • sich methodenkritisch mit Analysen und Prognosen zur Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung auseinander zu setzen. • Interessenlagen und Konfliktpotenziale im Prozess der Veränderung von Arbeitsgesellschaften zu identifizieren. • Interessenlagen und Konfliktpotenziale der relevanten staatlichen und außerstaatlichen Akteure im Themenschwerpunkt zu identifizieren und einzuschätzen. • Kenntnisse über Strukturen, Institutionen, Akteure und Entwicklungstendenzen der Weltwirtschaft anwenden zu können. 	4	K90 oder M oder schriftliche Hausarbeit und Präsentation
MAT-ICM-13	Analysis für Informatiker Die Studierenden kennen nach Absolvierung dieses Moduls die Grundkonzepte und Grundtechniken der Analysis. Die Studierenden sind in der Lage, funktionale Abhängigkeiten und einfache dynamische Prozesse mit Methoden der Analysis zu untersuchen. Die Studierenden bekommen einen Einblick in die Integralsätze, die für die Modellbildung in den technischen Wissenschaften und in den Naturwissenschaften von Bedeutung sind.	10	K180
WW-WIWI-15	Lineare Algebra für Wirtschaftsinformatiker Die Studierenden kennen nach Absolvierung dieses Moduls die Grundkonzepte und Grundtechniken der Linearen Algebra. Sie sind in der Lage, geometrische Probleme mit Methoden der Linearen Algebra zu lösen. Die Studierenden kennen die Matrixzerlegung, die für die Numerik von Bedeutung ist.	5	K90

B Pflichtbereich Wirtschaftsinformatik

Mod.-Nr.	Modulname (Ziele)	LP	Prüfung
WW-WINFO-05	Wirtschaftsinformatik Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Informationsmanagement) Die Studierenden sind nach diesem Modul mit den Grundlagen und den klassischen Geschäftsmodellen des E-Commerce vertraut. Sie lernen technische Voraussetzungen und Marktstrukturen des E-Commerce ebenso kennen, wie die grundlegenden Prozessabläufe im E-Commerce. Die Studierenden sind in der Lage, Geschäftsmodelle im Bereich E-Commerce zu konzipieren und technisch als auch betriebswirtschaftlich umzusetzen.	5	K60 + Projektarbeit (Prüfungsleitung) oder M
WW-WINFO-12	Wirtschaftsinformatik Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Decision Support) Die Studierenden erlangen ein grundsätzliches Verständnis zweier komplementärer Paradigmen der betrieblichen Informationsverarbeitung. Sie lernen die transaktionsorientierte Informationsverarbeitung in ERP-Systemen kennen und werden zu deren Bedeutung für die betriebliche und überbetriebliche Aufgabenintegration hingeführt. Die Studierenden verstehen die Rolle der Informationsintegration für Koordinations-, Kooperations-, und Kommunikationsaufgaben im Betrieb. Die Studierenden lernen die analyseorientierte Informationsverarbeitung kennen und werden zu deren Bedeutung bei der Managementunterstützung hingeführt. Sie erlangen ein umfassendes Verständnis von Aufbau, Konzeption und Anwendung analytischer Datenbanken.	5	2xK60 oder M
WW-WII-03	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Wirtschaftsinformatik sowie eine Einführung in Modellierungswerkzeuge für betriebliche Abläufe. Die Studierenden haben Aufgaben und Ziele des Faches verinnerlicht und sind mit den wesentlichen Konzepten aus den Bereichen Hard- und Software sowie Datenbanken und Informationsgewinnung vertraut. Sie lernen die betrieblichen Einsatzbereiche der Wirtschaftsinformatik kennen und lernen die wesentlichen Schritte zur Planung Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen. Sie haben ein grundlegendes Verständnis des Informationsmanagement. Die Studierenden lernen werden zu einer integrierten Betrachtungsweise der betrieblichen Abläufe hingeführt. Sie können Prozess-Funktions- und Datenmodellierung unterscheiden und sind mit den jeweiligen Modellierungswerkzeugen vertraut. Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Abläufe abzubilden und über die drei Ebenen des Fachkonzeptes, des Datenverarbeitungskonzeptes und der Implementierung integriert zu betrachten.	8	2xK90
INF-SSE-15	Softwareentwicklungspraktikum (SEP) Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme. Sie sind prinzipiell in der Lage, die Aufgabenstellung mit Modellen zu erfassen, in ein Design umzusetzen und zu implementieren.	8	PVL: erfolgreicher Abschluss der Module Software Engineering 1 und Programmieren I oder II; LN
INF-SSE-01	Software Engineering 1 Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme. Sie sind prinzipiell in der Lage, die Aufgabenstellung zu erfassen, zu modellieren und in ein Design umzusetzen.	4	K90
WW-WIWI-08	Taktisches Informationsmanagement Kenntnisse über Informationssysteme des Gesundheitswesens und deren Modellierung und Analyse. Kenntnisse über Methoden, Werkzeuge und Aktivitäten für das taktische Informationsmanagement am Beispiel von Informationssystemen des Gesundheitswesens. Einordnung des Erlernten in aktuelle gesundheitspolitische Erörterungen (z. B. Gesundheitskarte, elektronische Krankenkarte)	4	K90 oder M
WW-WIWI-09	Projektarbeit Das Teamprojekt und das Seminar können als Vorbereitung der Bachelorarbeit dienen. Das Seminar gibt den Studierenden die Möglichkeit, einzelne Inhalte aus einem Fachgebiet ausführlich zu bearbeiten. Im Rahmen des Teamprojekts führen die Studierenden eine größere Aufgabe gemeinsam durch und lernen so Schlüsselqualifikationen, wie die eigenständige Planung, Abstimmung und Koordination von Projekten im Team, die Vergabe von Rollen und Aufgaben sowie die Definition und Einhaltung von Meilensteinen.	10	Prüfungsleistungen (Seminar und Teamprojekt)

C Pflichtbereich Wirtschaftswissenschaften

Mod.-Nr.	Modulname (Ziele)	LP	Prüfung
WW-WIWI-17	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis von der Funktionsweise von Märkten. Sie kennen den empirisch-statistischen Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Größen wie BIP, Inflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz und können die Wirtschaftspolitik in Deutschland vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Theorien beschreiben und bewerten.	8	K120
WW-ACuU-04	Betriebliches Rechnungswesen Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der Aufgaben und Methoden des industriellen Rechnungswesens. Dies betrifft das externe und das interne Rechnungswesen.	5	K120
WW-WIWI-16	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und des Marketings. Sie können die unterschiedlichen betrieblichen Unternehmensfunktionen, insbesondere die drei Hauptfunktionen Planung, Entscheidung und Kontrolle, voneinander abgrenzen und beschreiben. Die Studierenden haben darüber hinaus die Fähigkeit erworben, die betriebswirtschaftliche Realität aus der Perspektive des Marketings zu betrachten. Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis der Finanzwirtschaft und der Produktionswirtschaft sowie der Logistik. Sie können die Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten mit Hilfe finanzwirtschaftlicher Verfahren beurteilen und besitzen grundlegende Kenntnisse hinsichtlich des Einsatzes von Finanzierungsinstrumenten. Die Studierenden verfügen ferner über ein Verständnis für die Modellierung und Bewertung von Produktions- und Logistiksystemen und Grundlagen des operativen Produktionsmanagements.	10	4xK60

D Pflichtbereich Informatik

Mod.-Nr.	Modulname (Ziele)	LP	Prüfung
INF-PRS-02	Programmieren I Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der objektorientierten Programmierung sowie der Sprache Java. Sie sind in der Lage, kleine Programme selbstständig zu entwickeln.	6	LN als PVL; K120
INF-PRS-03	Programmieren II Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der imperativen und objektorientierten Programmierung sowie der Sprache Java. Sie sind in der Lage, mittelgroße Programme selbstständig zu entwickeln und dabei Aspekte der strukturierten Programmierung zu berücksichtigen.	6	LN als PVL; K120
INF-ALG-01	Algorithmen und Datenstrukturen Die Absolventen dieses Moduls kennen die grundlegenden Algorithmen und Datenstrukturen der Informatik. Sie sind in der Lage, für ein gegebenes Problem eine algorithmische Lösung zu formulieren und algorithmische Lösungen in ihrer Leistungsfähigkeit einzuschätzen.	8	LN als PVL; K120
INF-IS-20	Relationale Datenbanksysteme I Die Studierenden besitzen nach Besuch dieses Moduls grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Relationalen Datenbanken.	4	LN als PVL; K90 oder M
INF-KM-05	Computernetze I Nach Abschluss dieses Moduls besitzen Studierende ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Rechnernetzen. Sie können beschreiben, wie die Abläufe in Rechnernetzen aussehen. Des Weiteren haben die Studierenden ein grundsätzliches Verständnis dafür erarbeitet, welche Auswirkungen die Verteilung und Kommunikation durch Netze hat und wie damit umgegangen werden kann.	4	K90

E Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften

Wirtschaftswissenschaftliche Vertiefungsgebiete

Mod.-Nr.	Modulname (Ziele)	LP	Prüfung
WW-WIWI-04	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Volkswirtschaftslehre) Das Modul schlägt die Brücke zwischen der Mikroökonomik und den Entscheidungsproblemen von und in Unternehmen. Die Studierenden sind fähig, komplexe marktrelevante Entscheidungen wie Preisgestaltung, Produktgestaltung, Werbung und strategisches Verhalten gegenüber den Konkurrenten aufgrund systematischer ökonomischer Analyse zu treffen und ihre Wirkungen auf die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft zu beurteilen.	5	K120 oder 2xK60 oder M oder Hausarbeit
WW-FIWI-02	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Finanzwirtschaft) Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis der Finanzierungs- und Investitionstheorie. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modellen ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen zu treffen und in der Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, Investitionsprojekte zu bewerten und Finanzierungsprogramme zu beurteilen.	5	K120 oder 2xK60 oder M
WW-PL-01	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Produktion und Logistik) Die Studierenden besitzen ein grundlegendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten quantitativen und qualitativen Methoden ist es ihnen möglich industrielle Fragestellungen zu modellierung und zu lösen. Die Studierenden verfügen ferner über ein grundlegendes Verständnis für die wichtigsten Instrumente wie Simulation, Optimierung und betriebliche Planungssysteme (APS, ERP).	5	K120 oder 2xK60 oder M
WW-WIWI-01	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Marketing) In diesem Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketing-Kenntnisse auf die Spezialprobleme des Investitionsgütermarketing, des Internet-Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce anzuwenden und zu erweitern. Sie können nach Besuch des Moduls u.a. die Marketing-Situation eines Investitionsgüterherstellers analysieren sowie ein Marketing-Konzept entwickeln. Darüber hinaus vermögen es die Studierenden, die Besonderheiten des Marketing im E-Commerce zu erkennen und eine Konzeption des Internet-Marketing zu skizzieren.	5	K120 oder 2xK60 oder M
WW-ACuU-05	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Unternehmensrechnung) Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für Fragestellungen und Methoden des industriellen Rechnungswesens, insb. der Kosten- und Erlösrechnung. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, diesbezügliche Problemstellungen zu analysieren und entsprechende Entscheidungen zu treffen.	5	K120 oder 2xK60 oder M oder Hausarbeit
WW-UF-01	Wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Vertiefung (Ausrichtung Organisation und Personal) Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, die wichtigsten personalwirtschaftlichen Instrumente im Entscheidungs- und Handlungsfeld anzuwenden. Ihnen werden relevante verhaltenswissenschaftliche Ansätze und Theorien der Personalführung vermittelt, die der Förderung der Sozialkompetenzen dienen. Sie können verhaltenswissenschaftliche Prozesse in der Organisation analysieren und die erworbenen Kenntnisse umsetzen.	5	K120 oder 2xK60 oder M

F Wahlpflichtbereich Informatik

Mod.-Nr.	Modulname (Ziele)	LP	Prüfung
INF-ALG-09	Algorithmik-Praktikum Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden praktische Kenntnisse über Entwurf, Aufbau und Umsetzung von Algorithmen mit Bezug zu geometrischen und graphentheoretischen Fragestellungen	4	LN
INF-ALG-02	Netzwerkalgorithmen Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Modellierung im Rahmen diskreter Optimierungsprobleme, kennen algorithmische Lösungsansätze, besitzen die Fähigkeit zur Implementierung und Anwendung der behandelten Probleme und können die Anwendbarkeit und Komplexität von Modellen und Algorithmen beurteilen.	5	LN als PVL; Mind. K90 oder M
INF-IS-31	SQL-Praktikum Die Studierenden besitzen nach Besuch dieses Moduls grundlegende praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der Relationalen Datenbanken.	4	PVL: erfolgreicher Besuch des Moduls Relationale Datenbanksysteme I, LN
INF-MI-03	Einführung in die Medizinische Informatik Einführende Kenntnisse über Zielsetzung, Teilgebiete, Problemstellungen und Lösungsansätze in der Medizinischen Informatik. Kenntnisse über den Aufbau von Gesundheitssystemen	4	LN als PVL; K90 oder M
INF-PRS-28	Grundlagen Reaktiver Systeme - Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über reaktive Systeme und ihre Modellierung. Sie kennen verschiedene Modellierungssprachen für die zustandsbasierte Systemmodellierung und Beschreibungssprachen für Interaktionen zwischen Komponenten. Sie können insbesondere eingebettete Systeme mit CASE-Werkzeugen modellieren und realisieren.	4	K90 oder M
INF-PRS-30	Programmieren für Fortgeschrittene - Bachelor - Nach Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden Konzepte moderner Programmiersprachen - Sie können neben imperativen und objektorientierten Programmen auch funktionale Programme verstehen und selbst erstellen.	5	K oder M
INF-THI-28	Einführung in die Logik (Wirtschaftsinformatiker) - Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden einen Einblick in die Methoden der formalen Logik und deren Relevanz in der Informatik. - Sie können Sachverhalte formal-logisch formulieren und formal-logische Methoden anwenden.	4	K120
INF-THI-27	Theoretische Informatik - Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Automaten, kontextfreie Sprachen und ihre Grammatiken. - Sie werden vorbereitet, diese Konzepte in anderen Gebieten der Informatik wiederzuerkennen und dort anzuwenden. - Die angesprochenen Modelle sollen den Studierenden die Fähigkeit vermitteln, selbständig Modelle zu bilden. Diese Befähigung ist in allen Zweigen der Informatik sowie im späteren Berufsleben von großer Bedeutung.	4	LN als PVL, K120
INF-IBR-01	Betriebssysteme - Die Studierenden haben am Ende des Kurses einen guten Überblick über die grundlegenden Konzepte von Betriebssystemen. - Sie haben insbesondere von Prozessen und Speicherverwaltung ein tiefgehendes Verständnis erworben. - Sie können die erlernten Prinzipien in realen Betriebssystemen identifizieren und die Qualität der Implementierung einschätzen.	4	K90
INF-VS-08	Verteilte Systeme Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Theorie und Praxis verteilter Systeme. Sie besitzen Kenntnisse über Techniken und Methoden sowie Einblick in wichtige und weit verbreitete verteilte Systeme. Studierende sollen befähigt sein sowohl selbst verteilte Systeme zu entwerfen oder zu ändern als auch eigenständig Klassifikation und Bewertung verteilter Systeme durchzuführen. Die Studierenden sollen befähigt sein sowohl selbst verteilte Systeme zu entwerfen oder zu ändern als auch eigenständig Klassifikation und Bewertung verteilter Systeme durchzuführen.	4	K90 oder M
INF-VS-09	Praktikum verteilte interaktive Systeme Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden praktische Kenntnisse über Entwurf und Aufbau von eingebetteten interaktiven Systemen. Sie sind in der Lage diesen Entwurf aus Modulen zu implementieren und Algorithmen und Programme für die Erkennung der Interaktion zu erstellen, diesen Ansatz auf verteilte Systeme zu erweitern und die Daten Endnutzern auf Web-basierten Systemen darzustellen.	4	LN

Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag weitere Module zum Wahlbereich Informatik zulassen.

G Wahlpflichtbereich Professionalisierung

Mod.-Nr.	Modulname (Ziele)	LP	Prüfung
WW-STD-04	<p>Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik</p> <p>Bereich I: Übergeordneter Bezug/ Einbettung des Studienfaches. Die Studierenden werden befähigt, ihr Studienfach in gesellschaftliche, historische, rechtliche oder berufsorientierte Bezüge einzuordnen (je nach Schwerpunkt der Veranstaltung). Sie sind in der Lage, übergeordnete, fachliche Verbindungen und deren Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Die Studenten erwerben einen Einblick in Vernetzungsmöglichkeiten des Studienfaches und Anwendungsbezüge ihres Studienfaches im Berufsleben.</p> <p>Bereich II: Wissenskulturen Die Studierenden- lernen Theorien und Methoden anderer, fachfremder Wissenskulturen kennen, - lernen sich interdisziplinär mit Studierenden aus fachfremden Studiengängen auseinanderzusetzen und zu arbeiten, - können aktuelle Kontroversen aus einzelnen Fachwissenschaften diskutieren und bewerten, - kennen genderbezogene Sichtweisen auf verschiedene Fachgebiete und die Auswirkungen von Geschlechtsdifferenzen, - können sich intensiv mit Anwendungsbeispielen aus fremden Fachwissenschaften auseinandersetzen.</p> <p>Bereich III: Handlungsorientierte Angebote. Die Studierenden werden befähigt, theoretische Kenntnisse handlungsorientiert umzusetzen. Sie erwerben verfahrensorientiertes Wissen (Wissen über Verfahren und Handlungsweisen) sowie metakognitives Wissen (u. a. Wissen über eigene Stärken und Schwächen). Je nach Veranstaltungsschwerpunkt erwerben die Studierenden die Fähigkeit: - Wissen zu vermitteln bzw. Vermittlungstechniken anzuwenden, - Gespräche und Verhandlungen effektiv zu führen, sich selbst zu reflektieren und adäquat zu bewerten, - Kooperativ im Team zu arbeiten, Konflikte zu bewältigen- Informations- und Kommunikationsmedien zu bedienen oder- sich in einer anderen Sprache auszudrücken. Durch die handlungsorientierten Angebote sind die Studierenden in der Lage, in anderen Bereichen erworbenes Wissen effektiver einzusetzen, die in Zusammenarbeit mit anderen Personen einfacher und konstruktiver zu gestalten und somit Neuerwerb und Neuentwicklung von Wissen zu erleichtern. Sie erwerben Schlüsselqualifikationen, die ihnen den Eintritt in das Berufsleben erleichtern und in allen beruflichen Situationen zum Erfolg beitragen.</p>	6	Prüfungsleistung en. Die Prüfungsmodalitäten richten sich nach der jeweiligen Prüfungsordnung des anbietenden Faches.

H Abschlussarbeit

Bachelorarbeit

Mod.-Nr.	Modulname (Ziele)	LP	Prüfung
WW-STD-04	<p>Bachelorarbeit</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, sich selbstständig in ein Thema einzuarbeiten und dieses methodisch zu behandeln.</p>	12	Schriftliche Ausarbeitung

Wahlpflichtbereich Professionalisierung

Es sind Prüfungsleistungen im Umfang von insgesamt 6 Leistungspunkten nachzuweisen, die zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen dienen. Diese sind im Rahmen des Moduls Überfachliche Qualifikationen Bachelor Wirtschaftsinformatik zu wählen.

Musterstudienplan:

Bereich	Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6	
Wirtschaftsinformatik							44
Informatik							40
Wiw							43
Grundlagen/ Professionalisierung							41
Bachelorarbeit							12
Summe LP	32	29	29	29	30	31	180

